

Jahresprogramm Pro Natura Glarus 2026

Vorstand

- An 2 – 3 Retraiten und an den Vorstandssitzungen befasst sich der Vorstand mit der Weiterentwicklung der Sektion. Schwerpunkte sind neue Schutzgebiete, neue Projekte, ein eigenes Veranstaltungsprogramm und die 2028 anstehende Nachfolge unserer Geschäftsleiterin.

Projekte

- Im Projekt «Natürliche Quellen im Glarnerland» werden in Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Freiwilligen und in Kooperation mit dem Kanton Quell-Lebensräume im Sömmerungsgebiet kartiert. Das Projekt ist im zweiten Jahr und wird voraussichtlich 2027 abgeschlossen.
- Im Projekt «Lebensraum Waldwegränder» werden Schulungen der Gemeindearbeitenden und des Forstes in Zusammenarbeit mit der kantonalen Abteilung Umweltschutz durchgeführt.
- Im Rahmen der «Aktion Hase & Co.» werden im Teilprojekt «Wiesellandschaft Glarus» weitere Beratungen der Landwirte durchgeführt und Kleinstrukturen und Hecken umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Linthebene.
- «Pasturs Voluntaris», das Projekt zur Unterstützung der Herdenschutzarbeit mit geschulten Freiwilligen wird im Kanton Glarus fortgesetzt. In der Kommunikation werden die Koexistenz, Aufklärung und der pragmatische Umgang mit dem Wolf im Zentrum stehen.
- In Zusammenarbeit mit BirdLife Glarnerland und der Freiwilligengruppe «im Einsatz für die Natur» werden fünf Umwelteinsätze geplant und durchgeführt.
- Die Sektion engagiert sich im Rahmen der Möglichkeiten an den Projekten «Bonjour Nature» und «Biodiversität verpachten» des Zentralverbandes.
- Fremdprojekte werden im Rahmen des Budgets finanziell unterstützt.



© Pro Natura Glarus



© Martin Stützie

Öffentlichkeitsarbeit und Mitglieder

- Es werden mind. zwei Lokalbeilagen erarbeitet, ev. eine zusätzliche Sondernummer.
- Auf unserer Homepage werden regelmässig Neuigkeiten aus der Sektion publiziert.
- Für die Mitglieder wird 3 – 4 x jährlich ein Newsletter mit den Neuigkeiten aus der Sektion zusammengestellt.
- Der Instagramkanal «naturglarus» der Glarner Verbände (WWF Glarus, BirdLife Glarnerland, NGG, Pro Natura Glarus) wird weitergeführt.
- Die Kontakte zum Naturzentrum Glarnerland, der Hotspotgruppe, weiteren Verbänden im Kanton, sowie zu den Behörden werden gepflegt.
- Die Sektion engagiert sich weiterhin im Forum GlarnerLandWirtSchaft.

Umweltbildung

- Ein Vortrag zum Tier des Jahres wird durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Feuervogel wird fortgesetzt. Da nur wenige Projekte im Kanton stattfinden, können neu Pro Natura Glarus Mitglieder bei allen Feuervogel-Projekten von 20% Rabatt profitieren.
- Ein Konzept für ein eigenes Kursprogramm wird erarbeitet.



© Wolfgang Hock

Schutzgebiete

- Die Sichtbarkeit der zwei bestehenden Schutzgebiete von Pro Natura Glarus Feldbach und Äschensee wird verstärkt.
- Ein Konzept zur Akquirierung neuer Schutzgebiete wird erarbeitet.

Politischer Naturschutz

- In diversen Begleitgruppen setzt sich die Sektion dafür ein, dass neue Kraftwerksprojekte, Hochwasserschutzprojekte und weitere Grossprojekte umweltverträglich ausgestaltet werden.
- Bauprojekte werden auf ihre Umwelt- und Landschaftsverträglichkeit geprüft und wo nötig vom Verbandsbeschwerderecht Gebrauch gemacht.
- Die Erarbeitung der Zonenpläne in den Gemeinden wird weiterhin eng begleitet und wo nötig mit Einsprachen und Beschwerden die Anliegen der Natur eingefordert.
- Vernehmlassungen zu Gesetzesänderungen werden verfasst.
- Die Umsetzung der längst überfälligen Schutzverordnungen zu den Gebieten von nationaler Bedeutung wird eingefordert.
- Der Kontakt zu uns wohlgesinnten Politiker*innen wird intensiviert.

April 2026/BF/Vorstand



© Pro Natura Glarus